



Weingut Jülg



Deutschland

Pfalz



Rosé Purpur Jean-Fritz 2022 Weingut Jülg

Weingut

"Wir müssen viel kommunizieren und das machen wir am besten beim Mittagessen pünktlich um 12 Uhr. Mit meinen Brüdern, die noch in Koblenz und Wiesbaden studieren, geht's dann eher via WhatsApp oder Skype, was die Technik heute so hergibt. Klar, dass wir nicht immer zu einem Konsens kommen. Dann braucht man viel Ruhe und viele Argumente. Ich habe das alles ganz gern so." So Johannes Jülg, sicher einem der vielversprechendsten jungen Talente der Pfalz. 2010 hat er das Weingut vom Vater übernommen und zeichnet seither verantwortlich für einen ganz neuen Stil. Man merkt die Nähe zur französischen Grenze und so sind nicht nur die Rebsorten Anlehnung an Elsässer Vorbilder. Französisches KnowHow mit deutscher Gründlichkeit zu verbinden ist die Grundidee, und daraus hat sich eine ganz persönliche Art gebildet Weine zu machen. Natürlich bilden Spätburgunder und Riesling die Basis, aber auch Weine wie die Scheurebe, der Grauburgunder oder auch der sehr süffige Gelbe Muskateller zeigen, wo es hingehen soll. Wir freuen uns sehr, ihn auf seinem Weg begleiten zu dürfen.

Expertise

Jahrgang:	2023
gesetzl. Herkunft:	
Alkoholgehalt:	12.50 % Vol.
Restzucker:	7.30 g/l
Säure:	6.40 g/l
Geschmack:	trocken
Anbaugebiet:	Pfalz
Rebsorten:	Spätburgunder, St. Laurent, Cabernet

Vinifizierung

Temperaturkontrollierte Vergärung, reduktiver Ausbau im Edelstahl

Sensorik

Violett-Lachsfarben, Heublumen, Pfirsich und etwas Grapefruit, Erdbeeren und Johannisbeere, frisch und sehr fruchtig

Passt gut zu

auf der Terrasse, Rindfleischsalat mit Radieschen

Lagerfähig

4 Jahre

Tipp